

onemarkets

J.P. Morgan Emerging Countries Fund

Internetoffenlegung – Zusammenfassung

1. KEIN NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Der Teilfonds plant mindestens 67% der Anlagen in Unternehmen zu investieren, die auf die Erreichung der beworbenen Umwelt- und Sozialmerkmale ausgerichtet sind. Darüber hinaus wird der Teilfonds mindestens 10% der Anlagen in nachhaltige Investitionen anlegen.

2. ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Durch seine Aufnahmekriterien für Anlagen, die ökologische und/oder soziale Merkmale fördern, bewirbt der Teilfonds ein breites Spektrum an ökologischen und sozialen Merkmalen. Der Teilfonds investiert mindestens 67% seines Vermögens in solche Wertpapiere. Zudem fördert der Teilfonds bestimmte Normen und Werte, indem er bestimmte Unternehmen aus dem Portfolio ausschließt.

3. ANLAGESTRATEGIE

Mindestens 67 % der Anlagen des Teilfonds werden in Unternehmen mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen investiert, die ebenfalls Maßgaben einer „guten Unternehmensführung“ verfolgen ("gute ESG-Merkmale"). Diese werden durch eine eigene ESG-Bewertungsmethode des Investment Managers und/oder Daten von Dritten gemessen. Alle Anlagen (mit Ausnahme von Barmitteln und Derivaten) werden überprüft, um Unternehmen, die gegen Praktiken einer guten Unternehmensführung verstoßen, auszuschließen.

4. AUFTEILUNG DER INVESTITIONEN

Mindestens 67% der Anlagen des Teilfonds sind auf die Erreichung der beworbenen Umwelt- und Sozialmerkmale ausgerichtet. Darüber hinaus wird der Teilfonds mindestens 10% der Anlagen in nachhaltige Investitionen anlegen.

5. ÜBERWACHUNG DER ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE

Die Mindestanlagegrenzen von 67 % in Unternehmen mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen sowie 10 % für nachhaltige Investitionen und die Ausschlüsse werden durch Regeln im System der Portfoliorichtlinien überwacht, die sicherstellen, dass der Teilfonds zu jedem Zeitpunkt die Anforderungen erfüllt. Diese Kontrollen sind in internen Systemen automatisiert. Die entsprechenden Regeln werden im Rahmen der Vor- und Nachhandelsüberwachung hinterlegt und werden täglich in Übereinstimmung mit der Häufigkeit der Bestimmung des Nettoinventarwerts - überwacht.

6. METHODEN

Der Investment Manager verwendet eine Kombination aus der eigenen ESG-Bewertungsmethodik und/oder Daten Dritter, um die Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu messen, die durch den Teilfonds beworben werden.

Die Methodik basiert auf dem Management relevanter ökologischer oder sozialer Themen durch Unternehmen, wie z. B. Schadstoffemissionen, Abfallmanagement, Arbeitsbeziehungen und Sicherheitsfragen. Um in die 67 % der

Offenlegungen für Internetseiten

Vermögenswerte aufgenommen zu werden, die Umwelt- und/oder soziale Merkmale fördern, muss ein Unternehmen entweder bei der Umwelt- oder der Sozialbewertung zu den besten 80 % im Vergleich zu seinen Mitbewerbern gehören und eine gute Unternehmensführung aufweisen.

7. DATENQUELLEN UND -VERARBEITUNG

Für E-, S- und G-Merkmale sind die primären Quellen, die zur Bewertung von Unternehmen herangezogen werden, die relevanten Säulen der proprietären ESG-Checkliste des Investmentmanagers mit 40 Fragen.

(a) Merkmale, die das Finanzprodukt fördert; (b) Maßnahmen zur Gewährleistung der Datenqualität; (c) Art der Datenverarbeitung; (d) Anteil der geschätzten Daten.

8. BESCHRÄNKUNGEN HINSICHTLICH DER METHODEN UND DATEN

Generell fehlt eine standardisierte Taxonomie für ESG-Bewertungsmethoden, da es noch keine allgemein anerkannten Grundsätze und Messgrößen für die Bewertung nachhaltiger Merkmale von Anlagen gibt. Bei der Bewertung von Anlagen im Hinblick auf nachhaltige Merkmale ist der Investment Manager auf Informationen und Daten angewiesen, die durch interne Researchabteilungen bereitgestellt und durch externe ESG-Rating-Anbieter ergänzt werden. Die Informationen und Daten können unvollständig, ungenau oder nicht vorhanden sein. Dennoch werden die Unternehmen regelmäßig überwacht und bewertet.

9. SORGFALTPFLICHT

Eine wesentliche Stärke des Anlageprozesses ist das interne Research, das von einem Team von fundamentalen und quantitativen Aktienanalysten erstellt wird. Die ESG-Einschätzungen zu bestimmten Unternehmen sind das Ergebnis eigener Recherchen und persönlicher Gespräche mit den Unternehmen. Der Investment Manager stützt sich zusätzlich auf Daten von externen Anbietern.

10. MITWIRKUNGSPOLITIK

JPMAM hat einen Investment Stewardship-Ansatz entwickelt, der darauf abzielt, den langfristigen, nachhaltigen Wert durch Mitwirkung zu steigern, die sich auf eine verantwortungsvolle Kapitalallokation und langfristige Wertschöpfung konzentriert.

11. BESTIMMTER REFERENZWERT

Für den Teilfonds wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.